

Die Branddienstleistungsprüfung ist bei den Feuerwehren ein wichtiger Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung geworden. Wo sonst werden in der Ausbildung für den Löscheinsatz die verschiedenen Angriffsarten so intensiv und praktisch geschult wie bei dieser Prüfung.

Aber auch Fragen aus dem Bereich des Branddienstes sowie das Auffinden der einzelnen Gerätschaften im Fahrzeug gehören ebenfalls zur Ausbildung.

Die Richtlinie wurde im November 2018 überarbeitet und steht auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes zum Download zur Verfügung.

Leider darf seit 2022 kein herkömmliches Schaummittel für Übungen und Leistungsprüfungen verwendet werden.

Als minderwertigen Ersatz muss ein Färbungsmittel genommen werden.

Gott sei dank ließen sich die Feuerwehren nicht beir-



ren und stellten sich trotzdem der Prüfung. Vier Feuerwehren traten mit insgesamt 14 Gruppen in Bronze, Silber und Gold an. Alle 14 Gruppen bestanden die geforderten Aufgaben mit Bravour.



Ich spreche aber auch gleichzeitig die Bitte aus, dass auch im Berichtsjahr 2023 die Feuerwehren, welche sich noch nicht der Prüfung gestellt haben, von dieser Ausbildung Gebrauch zu machen, um den Ausbildungsstand in der Wehr weiter zu erhöhen.

Für die Einschulung der einzelnen Gruppen und Abnahme der Prüfungen im eige-

nen Bereich wurden insgesamt 55 Stunden aufgewendet.

Ich bedanke mich bei meinem Bewerterteam, welches aus den Kameraden BR d.F.

Werner Seidl, HBI Lukas Ebner und LM Florian Freidorfer besteht, für die korrekte Bewertung und die kameradschaftliche Einstellung.

